

(1136)

Konkurs

(3)

der Gläubiger des Esriel Frenkel in Przemyśl.

Nro. 6143. Von dem k. k. Kreisgerichte zu Przemyśl wird über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Nr. 251 R. G. Bl. wirksam ist, gelegene unbewegliche Vermögen des verschuldeten Przemysler Krämers Esriel Frenkel der Konkurs eröffnet. Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmasse-Vertreter Hr. Dr. Landesadvokaten Sermak, für dessen Stellvertreter Hr. Dr. Landesadvokat Waygart ernannt wurde, bei diesem Kreisgerichte bis 30. September 1863 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagessatzung auf den 12. Oktober 1863 Vormittags 9 Uhr bei diesem Kreisgerichte anberaunt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Przemyśl, den 4. Juli 1863.

Konkurs.

Nr. 6143. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu ogłasza konkurs na cały majątek zadłużonego Esriela Frenkla kramarza w Przemyślu, tak ruchomy gdziekolwiek znajdujący się, jako też i nieruchomości w tych krajach koronnych, dla których patent cesarski z d. 20. listopada 1852 l. 251 dz. pr. p. obowiązującym jest.

Ktokolwiek do tejsze masy konkursowej pretensję sobie rości, wzywa się, aby takową pozewem przeciw zastępcy masy rozbirowej panu adwokatowi Drowi. Sermakowi, którego zastępcą p. adwokat Dr. Waygart ustanawia się, przed tutejszym sądem obwodowym wytoczyć się mającym, do dnia 30. września 1863 włącznie zgłosić i w tymże pozwie nie tylko prawdziwość swej pretensyi lecz także i prawo, mocą którego w tę lub ową klasę wierzycieli położonym być żąda, udowodnić, gdyż w razie przeciwnym po upływie czasu ustanowionego wyżej terminu nikt już słuchanym nie będzie, a ci, którzyby pretensje swoje po ów dzień nie zgłosili, od całego majątku do masy rozbirowej należącego, usunięci zostaną, nawet w tym razie, gdyby im istotnie prawo kompenzacyi przysłużyło, lub gdyby rzecz swoją własną z masy żądać mieli, albo gdyby ich pretensya na majątku nieruchomym zabezpieczoną była, tak dalece, że gdyby ci wierzyciele do masy co winni byli, dług taki bez względu na przysługujące im prawo kompenzacyi własności lub zastawu, któreby im inaczej należało się, zapłacić obowiązani będą.

Celem wyboru administratora majątku masy i wydziału wierzycieli, ustanawia się termin na dzień 12. października 1863 godzinę 9. zrana w tutejszym c. k. sądzie obwodowym.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Przemyśl, dnia 4. lipca 1863.

(1143)

Kundmachung.

(3)

Nro. 13262. Durch die Versetzung des Professors Dr. Moritz Körner an die medizinisch-chirurgische Studienanstalt in Gratz ist die Lehrkanzel der praktischen Medizin an der gleichnamigen Studienanstalt zu Innsbruck erledigt worden.

Zur Besetzung dieser Lehrkanzel, womit ein jährlicher Gehalt von Neunhundert fünf und vierzig Gulden österr. Währ. verbunden ist, wird nun die Kompeienz mit dem Bemerken eröffnet, daß die Bewerber um diese Stelle ihre Gesuche mit den Nachweisungen über ihren Stand, ihr Alter, Vaterland, ihren Geburtsort, dann über ihre Studien, Sprachkenntnisse, bisherige Anstellung und die gegenwärtigen Gehaltsbezüge, so wie über ihr politisch-moralisches Betragen zu belegen und längstens bis inclusive fünften August l. J. einzubringen haben.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Innsbruck, am 5. Juni 1863.

(1140)

E d i k t.

(3)

Nro. 6483. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte wird dem unbekanntem Orts wohnenden Johann Kraczewski und dessen dem Namen und Wohnorte nach unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben Antonina Hankiewicz wegen Ertabulirung der zu Gunsten des Johann Kraczewski im Lastenstande der Realität CN. 195 Stadt Jaroslau Post 8 des Last. St. intabulirten Summe pr. 700 flpol. die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit dem Bescheide vom 10. Juni 1863 Zahl 6483 die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf den 26. August 1863 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten dem Gerichte unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landesadvokaten Dr. Myszkowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder aber einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst betzumeassen haben werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Jaroslau, am 10. Juni 1863.

(1139)

E d i k t.

(3)

Nr. 1843. Der Herr Johann Hirschberg hat den Herrn Johann Halferding mit der Klage de praes. 21. Juni 1863 J. 1843 wegen Löschung der im Lastenstande der Realität CN. 132 intabulirten Summe von 300 Duk. belangt, über welche zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den 18. August l. J. bestimmt wurde.

Da der Belangte dem Leben und Wohnorte nach unbekannt ist, so ist demselben ein Kurator in der Person des hierortigen Landes-Advokaten Klimkiewicz bestimmt, und ihm diese Klage eingehändigt worden.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem aufgestellten Kurator zu übergeben oder aber einen anderen Sachwalter zu bestimmen und die ihm zu seiner Vertheidigung nothwendigen Rechtsbehelfe mitzutheilen, widrigens derselbe die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werde.

Zaleszczyki, am 25. Juni 1863.

(1142)

Konkurs-Kundmachung.

(3)

Nro. 2039. Zur Besetzung der beim Horodenkaer, nach Umständen bei einem anderen Bezirksamte erledigten Stelle eines Bezirks-Aktuars mit dem Jahresgehälte von 420 fl. öst. W. wird bis Ende Juli 1863 der Konkurs ausgeschrieben, und es werden dispo-nible, der Landessprache mächtige Beamten vorzüglich berücksichtigt werden.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Nachweisungen im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Kreisbehörde in Kokomyja einzubringen.

Von der k. k. Landes-Kommission für Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Lemberg, am 26. Juni 1863.

(1132)

E d y k t.

(2)

Nr. 1177. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Radymnie obwieszcza, że na dniu 23. lutego 1828 zmarł Wawrzyniec Chamuła w Ostrowie bez rozporządzenia ostatniej woli.

Sąd nieznając pobytu tegoż córki i prawnej spadkobierczyni Zofii Stawińskiej, wzywa takową, ażeby w przeciągu roku jednego od pierwszego powołania ją gazetami, zgłosiła się w tym sądzie i wniosła oświadczenie swe do spadku, w przeciwnym bowiem razie spadek z oświadczoneymi spadkobiercami i z ustanowionym dla niej kuratorem Stefanem Suszyckim przeprowadzi się.

Radymno, dnia 25. czerwca 1863.

(1133)

E d y k t.

(3)

Nr. 3581, C. k. miejsko delegowany powiatowy sąd w Przemyślu do wiadomości niniejszem podaje, że dnia 22. kwietnia 1853 w Cisowie Seńko Goliat bez pozostawienia testamentu zmarł.

Powołane do spadku jego siostry Anastazyja i Parańka Goliaty wzywają się, aby najdalej za rok od dnia dzisiejszego licząc w sądzie tutejszym swoje oświadczenie do spadku powyższego podały, gdyż w przeciwnym razie pertraktacya takowego z reszją spadkobiercami, a w imieniu ich kuratorem dla nich postanowionym Janem Czwerenko toczyć się będzie.

Przemyśl, dnia 15. czerwca 1863.

(1154)

Lizitations-Ankündigung.

(1)

Nro. 17633. Zur Sicherstellung des im beiliegenden Ausweise angeführten beiläufigen Papierbedarfes für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 wird die Konkurrenz mittelst schriftlicher Offerten bis 25. August 1863 eröffnet.

Die Offerten sind versiegelt, mit dem mit fünf Prozent des angebotenen Preises berechneten Angeld oder mit dem legalen Beweise, daß dasselbe bei einer Merarial-Kasse zu diesem Zwecke erlegt worden sei, versehen, unter Anschluß von vier Musterbögen jeder zur Lieferung angebotenen Papiergattung bis einschließig 25. August 1863 bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg zu überreichen und mit der Aufschrift: Anboth zur Papier-Lieferung für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 zu bezeichnen.

Nach Ablauf des obigen Konkurrenz-Termines, d. i. nach dem 25. August 1863 werden keine Offerten mehr angenommen werden.

Die Unterschriften der Offerten sind mit dem Vor- und Zunamen, Charakter und Aufenthaltsort deutlich einzusetzen.

Die Offerten, welche die ausdrückliche Erklärung zu enthalten haben, daß der Offerent sich den Lizitationsbedingungen unbedingt unterziehe, werden in Gegenwart der hiezu bestimmten Kommission eröffnet werden.

Die weiteren Lizitations-Bedingnisse können bei dem Landes-Deponate der k. k. Finanz-Landes-Direktionen in Wien, Prag, Brünn und Lemberg eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.
Lemberg, am 30. Juni 1863.

A u s w e i s

über die, für die k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg und die ihr unterstehenden Ämter zu liefernden Papiere für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864.

Post-Nr.	Zu liefernde Papiergattung	Breite	Höhe	F ü r d i e k. k.			Gewicht zu Mieß
				Finanz-Landes-Direktion	Steuer-Aemter	Staats-Druckerei	
Wiener-Zelle				M i e ß			Wiener Pfund
1	Klein	17	13 $\frac{1}{2}$	650, d. i. Sechshundert Fünfzig	250, d. i. Zweihundert Fünfzig	7000, d. i. Siebentausend	8, d. i. Acht
2	groß	18 $\frac{1}{2}$	15	20, d. i. Zwanzig	10, d. i. Zehn	5800, d. i. Fünfstausend Achthundert	10, d. i. Zehn
3	Median klein	22	16 $\frac{1}{2}$	—	—	2300, d. i. Zweitausend Dreihundert	14, d. i. Vierzehn
4	Median groß	23	17	—	—	180, d. i. Einhundert Achtzig	18, d. i. Achtzehn
5	Regal klein	24	18 $\frac{1}{2}$	—	—	120, d. i. Einhundert Zwanzig	21, d. i. Ein und Zwanzig
6	Regal groß	—	—	—	—	—	—
7	Imperial	29	21 $\frac{1}{2}$	—	—	120, d. i. Einhundert Zwanzig	33, d. i. Drei und dreißig
8	Klein	17	13 $\frac{1}{2}$	370, d. i. Dreihundert Siebzig	150, d. i. Einhundert Fünfzig	2000, d. i. Zweitausend	8, d. i. Acht
9	groß	18 $\frac{1}{2}$	15	—	—	350, d. i. Dreihundert Fünfzig	10, d. i. Zehn
10	Median klein	22	16 $\frac{1}{2}$	—	—	460, d. i. Vierhundert Sechszig	14, d. i. Vierzehn
11	Median groß	—	—	—	—	—	—
12	Regal klein	—	—	—	—	—	—
13	Regal groß	—	—	—	—	—	—
14	Imperial	29	21 $\frac{1}{2}$	—	—	60, d. i. Sechzig	33, d. i. Drei und Dreißig
15	Klein-Post klein	17	13 $\frac{1}{2}$	1, d. i. Eins	—	—	10, d. i. Zehn
16	Klein-Post groß	18 $\frac{1}{2}$	15	10, d. i. Zehn	—	—	14, d. i. Vierzehn
17	Median fein Velin	—	—	—	—	—	—
18	Postpapier klein	—	—	—	—	—	—
19	Postpapier groß	—	—	—	—	—	—
20	Couvert-Papier	—	—	—	—	—	—
21	Median-Velin	23	18	—	—	5, d. i. Fünf	13, d. i. Dreizehn
22	Median-Velin	23	18	—	—	5, d. i. Fünf	19, d. i. Neunzehn
23	Groß-Median Post-Druckpapier	23	18	—	—	100, d. i. Einhundert	12, d. i. Zwölf
24	Groß-Ordinär Druckpapier zum Polizei-Anzeiger	19	14	—	—	120, d. i. Einhundert Zwanzig	9, d. i. Neun
25	Naturgefärbtes Papier, davon 1 Mieß lichtgrün, 1 Mieß lichtblau, 1 Mieß lichtgelb, 1 Mieß blaßroth u. 1 Mieß lichtgrau	23	18	—	—	5, d. i. Fünf	16, d. i. Sechszehn

Ogłoszenie licytacji.

Nr. 17633. Celem dostarczenia wyrażonej w załączonym wykazie w przybliżeniu ilości potrzebnego papieru na czas od dnia 1. listopada 1863 do końca grudnia 1864 rozpisuje się niniejszem pertraktacja konkursowa przez oferty pisemne do dnia 25. sierpnia 1863.

Oferty opieczetowane mają być opatrzone zaliczką wynoszącą pięć procent podanej w ofercie ceny, lub legalnym dowodem, że kwota ta w kasie rządowej w tym celu została złożona, z dołączeniem czterech wzorowych arkuszy papieru z każdego do liwrowania oznaczonego gatunku i podane po dzień 25. sierpnia 1863 włącznie w c. k. krajowej dyrekcji finansów we Lwowie z napisem po wierzchu: Oferta celem dostarczenia papieru na czas od dnia 1. listopada 1863 do końca grudnia 1864.

Po upływie powyżej wymienionego terminu konkursowego, to jest po 25. sierpnia 1863 nie będą żadne już oferty przyjmowane. Podpis z wymienieniem imienia i nazwiska podawcy, jego zatrudnienie i miejsce zamieszkania ma być w każdej ofercie wyraźnie umieszczone.

Oferty, które powinny zawierać wyraźne oświadczenie że oferujący poddaje się bezwzględnie wszystkim warunkom licytacji, będą otworzone w przytomności przeznaczonej do tego komisji.

Resztę warunków można przejrzeć w krajowych ekonomatach c. k. krajowych dyrekcji finansowych w Wiedniu, Pradze, Bernie i Lwowie.

Z c. k. krajowej dyrekcji finansów.

Lwów, dnia 30. czerwca 1863.

W y k a z

Gatunków papieru, które mają być dostarczone dla c. k. krajowej dyrekcji finansów we Lwowie i podwładnych jej urzędów na czas od 1. listopada 1863 do końca grudnia 1864.

Nr. porządkowy	Gatunek papieru, którego ma być dostarczonym	Szerokość	Wysokość	D l a c e s. k r ó l.			Waga jednej ryzy funt. wied.
				krajowej dyrekcji finansów	urzędów podatkowych	drukarni rządowej	
1	mały	17	13 $\frac{1}{2}$	650, t. j. sześćset pięćdziesiąt	250, t. j. dwieście pięćdziesiąt	7000 t. j. siedm tysięcy	8 t. j. ośm
2	wielki	18 $\frac{1}{2}$	15	20, t. j. dwadzieścia	10, t. j. dziesięć	5800 t. j. pięć tysięcy ośmset	10 t. j. dziesięć
3	medyan	mały	22	16 $\frac{1}{2}$	—	2300 t. j. dwa tysiące trzysta	14 t. j. czternaście
4		wielki	23	17	—	180 t. j. sto ośmdziesiąt	18 t. j. ośnaście
5	regalowy	mały	24	18 $\frac{1}{2}$	—	120 t. j. sto dwadzieścia	21 t. j. dwadzieścia i jeden
6		wielki	—	—	—	—	—
7	imperyałowy	29	21 $\frac{1}{2}$	—	—	120 t. j. sto dwadzieścia	33 t. j. trzydzieści i trzy
8	mały	17	13 $\frac{1}{2}$	370, t. j. trzysta siedmdziesiąt	150, t. j. sto pięćdziesiąt	2000 t. j. dwa tysiące	8 t. j. ośm.
9	wielki	18 $\frac{1}{2}$	15	—	—	350 t. j. trzysta pięćdziesiąt	10 t. j. dziesięć
10	medyan	mały	22	16 $\frac{1}{2}$	—	460 t. j. czterysta sześćdziesiąt	14 t. j. czternaście
11		wielki	—	—	—	—	—
12	regalowy	mały	—	—	—	—	—
13		wielki	—	—	—	—	—
14	imperyałowy	29	21 $\frac{1}{2}$	—	—	60 t. j. sześćdziesiąt	33 t. j. trzydzieści i trzy
15	mały	17	13 $\frac{1}{2}$	1, t. j. jedna	—	—	10 t. j. dziesięć
16	wielki	18 $\frac{1}{2}$	15	10, t. j. dziesięć	—	—	14 t. j. czternaście
17	Medyan welinowy	—	—	—	—	—	—
18	Do pakow.	mały	—	—	—	—	—
19		wielki	—	—	—	—	—
20	Kopertowy	—	—	—	—	—	—
21	Medyan welinowy	23	18	—	—	5 t. j. pięć	13 t. j. czternaście
22	Medyan welinowy	23	18	—	—	5 t. j. pięć	19 t. j. dziewiętnaście
23	Wielki medyanowy drukowy pocztowy	23	18	—	—	100 t. j. sto	12 t. j. dwanaście
24	Wielki zwykły drukowy	19	14	—	—	120 t. j. sto dwadzieścia	9 t. j. dziewięć
25	Naturalno - kolorowy, z tego 1 ryza jasno-zielony, 1 ryza jasno-niebieski, 1 ryza jasno-żółty, 1 ryza blade-różowy i 1 ryza jasno-popielaty	23	18	—	—	5 t. j. pięć	16 t. j. szesnaście

(1135) E d i k t. (3)

Nr. 8155. Von dem k. k. Kreisgerichte zu Stanisławów wird hiemit bekannt gemacht, daß über sämmtliches sowohl bewegliches als unbewegliches Vermögen des Markus Lieberman der Konkurs eröffnet wurde.

Es werden daher alle jene Gläubiger, welche eine Forderung an den Verschuldeten zu stellen haben, mittelst dieses Ediktes aufgefordert, daß sie ihre auf was immer für Recht sich gründenden Ansprüche mittelst Klage wider den Vertreter dieser Konkursmasse, wozu der Advokat Bardasch mit Substituierung des Advokaten Minasiewicz bestellt wird, bis zum 25. September 1863 um so gewisser anmelden, hierbei die Richtigkeit ihrer Forderungen und das Recht, kraft dessen sie in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden ansprechen, erweisen, widrigenfalls sie von dem vorhandenen oder etwa zuwachsenden Vermögen, so weit solches die, in der Zeit sich anmeldenden Gläubiger erschöpfen, ungehindert ihres etwaigen Eigenthumsrechtes oder Pfandrechtes auf ein in der Masse befindliches Gut oder eines ihnen zustehenden Kompensationsrechtes abgewiesen, und im letzteren Falle zur Abtragung ihrer gegenseitigen Schuld in die Masse verhalten werden würden.

Zum einstweiligen Verwalter des Santvermögens wird der Advokat Bardasch ernannt zur Wahl eines definitiven Vermögensverwalters und des Kreditoren-Ausschusses, wie auch zum Vergleichsversuche wird die Tagsatzung auf den 2. Oktober 1863 Nachmittags 4 Uhr bestimmt, zu welcher sämmtliche Gläubiger, der einstweilige Vermögensverwalter und zugleich der Massaretreter hiergerichts zu erscheinen haben.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.
Stanisławów, am 22. Juni 1863.

(1129) Konkurs. (3)

Nr. 212. W celu stanowczego obsadzenia posady leśniczego w lasach do gminy miasta Belza należących rozpisuje urząd gminny niniejszym konkurs, i wzywa mających chęć kompetowania, ażeby prośby, które świadectwami uzdolnienia w zawodzie leśniczkowskim, tudzież świadectwami dotychczasowego zatrudnienia i moralności zaopatrzone być winny, najdalej do 15. sierpnia r. b. do urzędu gminnego w Belzie wniosli.

Dotację leśniczego stanowi płaca 105 złr. i pauszal 25 złr. 20 cent. wal. austr. rocznie, wolne pomieszkanie z ogrodem około półtora morga przestrzeni zajmującym i 5 sągów niż. austr. miary drzewa na opał.

Z urzędu gminnego miasta
Belz, dnia 30. czerwca 1863.

(1141) Kundmachung. (3)

Nr. 33445. Auf Grundlage der günstigen Nachrichten über den Gesundheitszustand des Hornvieh's in den Donaufürstenthümern und in Bessarabien fand sich die k. k. Landes-Regierung in der Bukowina veranlaßt, die 20tägige Kontumazperiode in Nowosielica auf 10 Tage und jene gegen die Moldau von 10 auf 5 Tage herabzusetzen.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der galiz. k. k. Statthalterei.
Lemberg, am 1. Juli 1863.

Obwieszczenie.

Nr. 33445. Na podstawie pomysłnych wiadomości o stanie zdrowia bydła rogatego w księstwach Naddunajskich i w Bessarabii postanowił c. k. rząd krajowy w Bukowinie, zmniejszyć 20dniowy percyod kontumacyjny w Nowosielicy na 10dniowy, a ów 10dniowy ku Mołdawie na 5dniowy.

Co niniejszem do publicznej wiadomości się podaje.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.
Lwów, dnia 1. lipca 1863.

(1120) E d i k t. (3)

Nr. 14537. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird hiemit allgemein kundgemacht, daß zur Befriedigung der durch Moses Homber wider die Eheleute Michael und Barbara Seremeta erstiegten Wechselfumme pr. 200 fl. öst. Währ. sammt 6% Zinsen vom 14. Juni 1861, dann Gerichtskosten 8 fl. 63 kr. und Exekutionskosten pr. 6 fl. 48 kr. und 9 fl. 96 kr. öst. W. die exekutive Feilbietung der ursprünglich aus dem Kaufvertrage vom 3. Februar 1853 wider Wolf et Moses Rosenberg, dann Rachel Brandel zustehenden, ursprünglich für den Solidarschulner Michael Seremeta dom. 183. pag. 82. n. 12. on. und dom. 164. pag. 353. n. 15. on. und dom. 164. pag. 354. n. 17. on. für Jente Erbsch auf den in Lemberg sub No. 303 et 304², pfandweise vorgemerkten pr. 400 fl. RM. oder 420 fl. öst. W. am 28. August 1863, am 25. September 1863 und am 18. Oktober 1863, jedesmal um 10 Uhr Vormittags unter nachstehenden Bedingungen werden abgehalten werden:

- 1) Als Ausrufspreis wird der Nominalwerth der feilgebotenen Summe im Betrage von 420 fl. öst. W. angenommen.
- 2) Jeder Kauflustige ist gehalten 10 % des Ausrufspreises, d. i. den Betrag von 42 fl. öst. W. im Baaren oder in galizischen Sparkassabücheln als Vadium zu Handen der Lizitazions-Kommission zu erlegen, welches dem Meistbietenden in den Kaufpreis eingerechnet, den übrigen Lizitanten aber nach Beendigung der Lizitazien zurückerstattet werden wird.

3) Sollte in den ersten zwei Terminen die feilzubietende Summe nicht um den Ausrufspreis hintangegeben werden können, so wird sie im dritten Termine auch unter dem Ausrufspreise veräußert werden.

Von dieser Lizitazion werden die Personalschuldner Michael und Barbara Seremeta, dann die Hypothekarschuldnerin Jente Erbsch zu eigenen Händen, jene Gläubiger hingegen, welche nach Ausfertigung des Grundbuchsanzuges, d. i. am 13. Februar 1863 an die Gewähr gelangen sollten, oder denen, welchen der Lizitazionsbeschreibend aus was immer für einer Ursache nicht zugestellt werden könnte, durch den Kurator und durch dieses Edikt verständigt.

Die Lizitazionsbedingungen und der Tabularstand können aus den Akten bei der hiergerichtlichen Registratur erschen werden.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.
Lemberg, am 28. Mai 1863.

E d i k t.

Nr. 14537. C. k. sąd krajowy Lwowski jako sąd handlowy niniejszem wiadomo czyni, iż odbędzie się ku zaspokojeniu przez Mojżesza Hombera przeciw małżonkom Michałowi i Barbarze Seremeta wywalczonej sumy wekslowej 200 złr. wal. austr. wraz z odsetkami 6% od 14. czerwca 1861 i kosztów sądowych 8 złr. 63 kr., kosztów egzekucyjnych 6 złr. 48 kr. i 9 złr. 96 kr. w. a. przymusowa sprzedaż sumy 400 złr. m. k. czyli 420 złr. w. a. pierwotnie z kontraktu kupna ddo. 3. lutego 1853 przeciw Wolfowi i Mojżeszowi Rosenberg, potem przeciw Rachel Brandel pierwotnie na rzecz dłużnika Michała Seremety na realnościach Nr. 302 i 304²/₄ dom. 183. pag. 82. n. 12. on. i dom. 164. pag. 353. n. 15. on. i dom. 164. pag. 354. n. 17. on., potem na rzecz Jenty Erbsch w drodze egzekucyi zanotowanej w dniu 28. sierpnia 1863, 25. września 1863 i 18. października 1863, każdą razą o godzinie 10. przed południem przedsięwzięta zostanie pod następującymi warunkami:

- 1) Za cenę wywołania stanowi się wartość nominalna sprzedać się mającej sumy w kwocie 420 złr. w. a.
- 2) Chęć kupienia mający obowiązany jest 10% ceny wywołania, t. j. kwotę 42 złr. w. a. w gotówce, lub też w książeczkach kasy oszczędności złożyć jako wadium na ręce komisji licytacyjnej; to wadium zostanie wliczone w cenę kupna najwięcej oferującego, innym kupującym zaś po ukończeniu licytacji oddane.
- 3) Gdy sprzedać się mająca suma w pierwszych dwóch terminach nie została sprzedana za cenę wywołania, natenczas w trzecim terminie i niżej ceny szacunkowej sprzedana zostanie.

O tejsze licytacyi uwiadamia się dłużników Michała i Barbary Seremetów i hypotekarną dłużniczkę Jentę Erbsch do rąk własnych, tych wierzycieli zaś, którzyby po wydaniu ekstraktu tabularnego, t. j. po 13. lutym 1863 do tabuli weszli, lub którymby niniejsza uchwała licytacyjną rozpisującą z jakiegokolwiek bądź powodu nie mogła być doręczoną, na ręce kuratora adwokata Dr. Mahla i przez edykta.

Warunki licytacyi i tabularny ekstrakt można przejrzeć w tejszo-sądowej registraturze.

Z c. k. sądu krajowego jako handlowego.
Lwów, dnia 28. maja 1863.

(1137) Konkurs-Ausschreibung. (3)

Nr. 1139. Zur provisorischen Besetzung der bei dem gemischten k. k. Bezirksamte in Wadowice erledigten Bezirksamts-Adjunktenstelle mit dem Jahresgehälte von 735 fl. öst. W. wird der Konkurs mit der Frist von 14 Tagen, von der dritten Einschaltung in der Krakauer Zeitung gerechnet, ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit den erforderlichen Nachweisdokumenten versehenen Gesuche in der festgesetzten Frist im Wege der vorgesezten Behörde bei der Wadowicer k. k. Kreisbehörde einzureichen.

Hiebei wird bemerkt, daß bei Besetzung dieser Stelle auf dispo-niblle, die formelle Eignung bestehende, der Landessprache in Wort und Schrift mächtige Beamte vorzugsweise Rücksicht genommen werden wird.

Von der k. k. Landes-Kommission für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.
Krakau, am 22. Juni 1863.

(1150) Obwieszczenie. (2)

Nr. 6105. C. k. sąd obwodowy Samborski do powszechniej podaje wiadomości upadłość majątku Ignacego Praczyńskiego kupca w Samborze, tudzież żony tegoż Ludwiki Praczyńskiej. rozpisując więc konkurs wierzycieli, poleca wszystkim, ażeby z wierzycielnościami swojemi najdalej do końca sierpnia 1863 zgłosili się, a to pod zagrożeniem skutków §. 84 ustawy sądowej objętych; zastępcą masy tej upadłości ustanawia się adwokata krajowego Wołosiańskiego — substytutem zaś adwokata krajowego Szemelowskiego — tymczasowym zarządcą majątku krydalnego zamianował sąd wierzyciela Hersch Löw kupca w Samborze.

Do wyboru zarządcy stałego i wydziału wierzycieli, tudzież do zawarcia ugody wyznacza sąd termin na 2. września 1863 o godzinie 4tej po południu.

Z rady c. k. sądu obwodowego.
Sambor, dnia 4. lipca 1863.

(1153)

Kundmachung.

Nro. 7414. Bei der am 1. Juli d. J. stattgehabten 333ten und 334ten Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien 328 und 34 gezogen worden.

Die Serie 328 enthält Obligationen des vom Hause Goll aufgenommenen Anlehens lit. C. C. im ursprünglichen Zinsfuß von 5% und zwar: die ursprünglich eingereichten von Nro. 2102 bis einschließlich 3450 mit dem Kapitalbetrage von 995.200 fl. und die nachträglich eingereichten von Nro. 2265 bis einschließlich 3384 mit dem Kapitalbetrage von 12.800 fl., ferner die Supplementar-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4% von Nro. 4714 bis einschließlich 4746 mit dem Kapitalbetrage von 33.000 fl.

Die Serie 34 enthält Banko-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5% von Nro. 25064 bis einschließlich Nro. 25389 im Kapitalbetrage von 991.450 fl. und die nachträglich eingereichten ob der ernstlich-sächsischen Domestikal-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4% von Nro. 523 bis einschließlich Nro. 643 mit dem Kapitalbetrage von 43.900 fl.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt und insofern selbe unter 5% verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parthei nach Maßgabe des mit der Kundmachung des k. k. Finanz-Ministeriums vom 26. Oktober 1858 Zahl 5286 veröffentlichten Umfaltungsmaßstabes 5% auf öst. Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Vom k. k. galiz. Statthalterei-Präsidium.

Lemberg, am 7. Juli 1863.

Obwieszczenie.

(1)

Nr. 7414. Dnia 1. lipca b. r. odbyło się 333 i 334 losowanie dawniejszego długu państwa i wyciągnięto serie 328 i 34.

Seria 328 zawiera obligacye zaciągniętej od domu Goll pożyczki lit. C. C. w pierwiastkowej stopie procentowej 5 pęt. a to pierwiastkowo wcielone od N. 2102 do 3450 włącznie z kapitałem 995.200 zł. i dodatkowo wcielone od Nr. 2265 do 3384 włącznie z kapitałem 12.800 zł., dalej obligacye dodatkowe w pierwiastkowej stopie procentowej 4 pęt. od Nr. 4714 do 4746 włącznie z kapitałem 33.000 zł.

Seria 34 zawiera obligacye bankowe w pierwiastkowej stopie procentowej 5 pęt. od Nr. 25.064. do Nr. 25.389 z kapitałem 991.450 zł. i dodatkowo wcielone wyższe austriackie stanowe obligacye domestykalne, w pierwiastkowej stopie procentowej 4 pęt. od Nr. 523 do Nr. 643 włącznie z kapitałem 43.900 zł.

Te obligacye będą traktowane podług istniejących przepisów, i jeżeli u procentowane są niżej 5%, wydawane będą za nie na ządanie stroa, podług ogłoszonej obwieszczeniem ministerstwa finansów z 26. października 1858 l. 5286 skali obliczenia pięćprocentowe na wal. austr. opiewające obligacye.

Z c. k. galic. prezydium Namiestnictwa.

Lwów, dnia 7. lipca 1863.

(1155)

Lizitazions Ankündigung.

(1)

Nro. 6997. Die k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislaw veräußert im Namen des hohen Alerars mit Vorbehalt der höheren Genehmigung nachstehende in Nagorzanka nächst Buczacz gelegenen Realitäten:

- A. das ehemalige k. k. Stabsoffiziersquartier Nro. 35, bestehend
 - a) aus einem gemauerten, ein Stockwerk hohen Hauptgebäude, welches zur ebenen Erde ein Vorhaus, vier Zimmer und eine Küche, und im ersten Stock ein Vorhaus und fünf Zimmer enthält, dann
 - b) aus einem gemauerten ebenerdigen, ein Vorhaus, zwei Kammern, eine Stallung und einen Wagenschoppen enthaltenden Nebengebäude nebst dem dazu gehörigen Hofraume und Gartengrunde im Gesamtflächenraume von beiläufig 1205 □ Klaftern;

- B. das ehemalige k. k. Rittmeisterquartier Nro. 33, bestehend
 - a) aus einem gemauerten ebenerdigen, ein Vorhaus, zwei Kammern, eine Stallung und einen Wagenschoppen enthaltenden Nebengebäude nebst dem dazu gehörigen Hofraume und Gartengrunde, im Gesamtflächenraume von beiläufig 857 □ Klaftern, so wie diese Realitäten das hohe Alerar besitzt und genießt, an den Meistbiethenden, wobei bemerkt wird, daß für jede dieser beiden Realitäten eigene Grundbuchkörper errichtet sind, und daß das hohe Alerar als Eigenthümer derselben intabulirt erscheint.

Die Lizitazion zur Veräußerung der Realität ad A. wird am 29. Juli 1863 und zur Veräußerung der Realität ad B. am 30. Juli 1863, jedesmal um 9 Uhr Vormittags bei der k. k. Stanislawer Finanz-Bezirks-Direktion abgehalten werden.

Als Ausrufspreis werden die Schätzungswerthe der Realitäten angenommen u. z. der Realität ad A. mit 2374 fl. 80 kr. Sage: Zweitausend Dreihundert Siebzig Vier Gulden 80 kr., und der Realität ad B. mit 1861 fl. 76 kr., Sage: Eintausend Achthundert Sechzig Ein Gulden 76 kr. öst. W.

Kauflustige haben vor der Lizitazion das Badium mit 10% des Ausrufspreises zu erlegen, und es werden zum Kaufe alle zugelassen, welche hievon durch die allgemeinen Gesetze und die Landesverfassung nicht ausgeschlossen sind.

Die Israeliten werden insbesondere in Gemäßheit der kais. Verordnung vom 18. Februar 1860 über ihre Befähigung zum Realitätenbesitze sich bei der Lizitazion auszuweisen haben.

Der Erstehet wird gehalten sein binnen vier Wochen nach Erhalt der Verständigung von der Bestätigung seines Anbothes den ganzen Kauffchilling auf einmal bei der k. k. Sammlungskasse in Stanislaw bar zu erlegen.

Zu dieser Lizitazion werden auch schriftliche versiegelte Offerten angenommen werden, welche aber nur bis zu dem unmittelbar der Lizitazion vorangehenden Tage 6 Uhr Abends beim Vorstande der Stanislawer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion überreicht werden können und folgende Daten enthalten müssen:

- a) Das Objekt, auf welches der Anboth gemacht wird, und die angebotene Summe in öst. W. in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt.
- b) Die ausdrückliche Erklärung des Offerenten, daß er alle Lizitazionsbedingnisse kenne, und sich denselben unbedingt unterwerfe.
- c) Den Tauf- und Familiennamen, Charakter und Wohnort des Offerenten, endlich
- d) müssen die Offerten mit dem 10% Badium entweder im Baren oder in Staatspapieren nach dem letzten Kurswerthe berechnet, versehen sein.

Die weiteren Lizitazionsbedingnisse können bei dieser k. k. Finanz-Bezirks-Direktion eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stanislaw, am 28. Junt 1863.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 6997. C. k. obwodowa dyrekcyja finansowa w Sanisławowie sprzedaje drogą licytacyi w imieniu wysokiego skarbu, z zastrzeżeniem wyższego zatwierdzenia następujące realności w Nagorzance pod Buczaczem:

- A. c. k. kwaterę niegdyś stabsoficerską Nr. 35, składającą się:
 - a) z murowanego głównego jednopiętrowego zabudowania, w którym znajduje się na dole sieni, cztery pokoje i kuchnia, a na pierwszym piętrze sieni i pięć pokoi,
 - b) z zabudowania bocznego murowanego bezpiętrowego, składającego się z jednej sieni, dwóch komór, stajni i wozowni, z należącym do tego podwórzem i ogrodem, obejmującemi razem przestrzeń około 1205 sążni kwadratowych;

- B. c. k. kwaterę niegdyś rotmistrzowską Nr. 33 składającą się:
 - a) z zabudowania przybocznego murowanego bezpiętrowego, w którym znajduje się sieni, dwie komory, stajnia i wozownia wraz z należącym do tego podwórzem i ogrodem, obejmującemi razem około 857 sążni kwadratowych, a to tak jak realności powyższe wysoki skarb posiada i używa, najwięcej dajacemu, przyczem czyni się uwaga, że każda z tych realności jest osobnem ciałem tabularnem, i że wys. skarb jako właściciel tychże intabulowany jest.

Licytacya realności pod A. odbędzie się dnia 29. lipca 1863, licytacya zaś realności B. nastąpi dnia 30. lipca 1863, każdym razem o godzinie 9ej przed południem w c. k. obwodowej dyrekcyi finansów w Stanisławowie.

Jako cena wywołania przyjmuje się wartość szacunkowa obu realności, mianowicie realności A. 2374 zł. 80 c. Mówię: Dwa tysiące trzysta siedm dziesiąt cztery zł. 80 c. w. a., a zaś realności B. 1861 zł. 76 c. w. a. Mówię: Tysiąc osmset sześćdziesiąt jeden zł. 76 c. w. a.

Mający chęć kupna mają złożyć przed licytacyą wadium 10% ceny wywołania, a do kupna przypuszczeni są wszyscy, którzy tylko prawem powszechnem i ustawą krajową wykluczeni od tego nie są.

Zwłaszcza izraelici w szczególności mają się wykazać przy licytacyi możliwością posiadania realności w moc ces. rozporządzenia z dnia 18. lutego 1860.

Nabywca będzie obowiązany w cztery tygodnie po otrzymaniu zawiadomienia o zatwierdzeniu kupna złożyć całą kwotę kupna naraz w c. k. zbiorowej kasie w Stanisławie w gotowiznie.

Przy tej licytacyi będą się przyjmować także pisemne zapieczętowane oferty, które wszakże mają być podane najpóźniej w przeddzień licytacyi do godziny 6ej wieczór u naczelnika c. k. Stanisławowskiej obwodowej dyrekcyi finansów i mają zawierać następujące szczegóły:

- a) Wymienienie przedmiotu, którego dotyczy oferta, tudzież sumę oferowaną w walucie austriackiej wyrażoną w liczbach słowach.
- b) Wyrażne oświadczenie podającego, że znane mu są dokładnie wszystkie warunki licytacyi, i że się takowym podaje.
- c) Imię i nazwisko chrześtne i rodowe, godność, tudzież miejsce zamieszkania podającego, w końcu
- d) musi być każda oferta zaopatrzona w wadium 10% ceny wywołania albo w gotówce albo w papierach państwa, obliczonych według najpóźniejszego kursu.

Resztę warunków licytacyi można przejrzeć w tutejszej obwodowej dyrekcyi finansów.

Z c. k. obwodowej dyrekcyi finansów.

Stanisławów, dnia 28. czerwca 1863.

(1121) **E d i k t.** (3)

Nro. 976. Vom k. k. Bezirksamte in Brzezany als Gericht wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Herrn Basil Dudyński aus Narajów de praes. 11. März 1863 Nro. 976 die exekutive öffentliche Feilbietung der dem Wasyl Berezański gehörigen, in Narajów unter Nro. 81 und 348 gelegenen, keinen Tabularkörper bildenden Realität, wegen der dem Exekuzionsführer schuldigen 94 fl. 50 kr. öst. W. sammt den Exekuzionskosten im Pauschalbetrage von 41 fl. 42 kr. öst. W. bewilligt und zur Vornahme dieser Feilbietung drei Termine und zwar auf den 30. Juli 1863, auf den 31. August 1863 und auf den 30. September 1863 jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Gerichtshause angeordnet worden.

Siezu werden Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen, daß die Realität bei dem ersten und zweiten Termine nicht unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. 1 kr. öst. W. verkauft werden wird.

Der Schätzungssakt und die Lizitations-Bedingungen können in der Gerichtskanzlei von den Kauflustigen eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.
Brzezany, den 17. Juni 1863.

E d y k t.

Nr. 976. Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu w Brzeżanach wiadomo się czyni, że na żądanie pana Bazylego Dudyńskiego z Narajowa de praes. 11. marca 1863 Nr. 976 przymusowa publiczna sprzedaż realności należącej do Wasyla Berezańskiego, położonej pod Nr. kons. 81 i 348 w Narajowie, niestanowiącej ciała tabularnego, względem zapłaty do prowadzącego egzekucyi winnych 94 zł. 50 c. w. a. wraz z kosztami egzekucyi w ryczałtowej kwocie 41 zł. 42 c. w. a. pozwolona została, do której przeprowadzenia oznacza się trzy terminy i to na 30. lipca 1863, na 31. sierpnia 1863 i na 30. września 1863 każdą razą o 9ej godzinie przed południem w tutejszym sądzie.

Do tej sprzedaży kupna chętni z tym się wzywają, że ta realność przy pierwszym i drugim terminie nie będzie sprzedana pod ceną sadowego szacunku w kwocie 80 zł. 1 c. w. a.

Akt szacunkowy i warunki licytacyjne w tutejszo-sądowej registraturze umieszczone, każdego czasu interesowanym okazanym być może.

Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu.
Brzezany, dnia 17. czerwca 1863.

(1149) **Einberufungs-Edikt.** (2)

Nro. 6070. Isaak Leisor Zupnik, Kellmann Topp, Schmil Seinvel Grünberg, Jossel Pelzmann, Abraham Schreiber, Scheja Grünberg, Mechel Jussym, Hersch Salamon und Johann Schneider aus Sambor, welche sich unbefugt außer den österr. Staaten aufhalten, werden hiemit aufgefordert, binnen drei Monaten von der ersten Einschaltung dieses Ediktes in die Landeszeitung — zurückzukehren, und ihre unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen sie nach dem Allerhöchst. Patente vom 24. März 1832 verfahren werden mußte.

Von der k. k. Kreisbehörde.
Sambor, den 26. Juni 1863.

Edykt powołujący.

Nr. 6070. Wzywa się niniejszem Izaaka Leisora Zupnika, Kellmana Toppa, Schmil Seinwela Grünberga, Josla Pelzmann, Abrahama Schreibera, Scheje Grünberga, Mechla Jusym, Herscha Salomona i Jana Schneidera ze Sambora, którzy nieprawnie za granicą państw austriackich przebywają, ażeby w przeciągu trzech miesięcy od pierwszego umieszczenia tego edyktu w Gazecie lwowskiej powrócili i swoją nieprawna nieobecność usprawiedliwili, w przeciwnym bowiem razie przeciw nim wedle najwyższego patentu z dnia 24. marca 1832 r. postąpić by się musiało.

Z c. k. władzy obwodowej.
Sambor, dnia 26. czerwca 1863.

(1145) **Kundmachung.** (2)

Nro. 350. Bei dem Stanislawower k. k. Kreisgerichte wird am 6ten August 1863 um 9 Uhr Vormittags eine Minuendo-Bersteigerung der Lieferung des in der Zeit vom 1. November 1863 bis letzten Dezember 1864 für das Stanislawower Kreisgericht nöthigen Papieres abgehalten werden.

Weiläufig werden benöthigt 100 Rieß Kleinkanzlei Maschinen-Papier, 150 Rieß Klein-Konzept-Maschinen-Papier, dann geringe Mengen Paß-, Fließ-, Lösch-, Median-Kanzlei- und geschöpftes Konzept-Papier.

An Badium ist 75 fl. österr. Währ. zu erlegen.
Lizitations-Bedingungen und Papiermuster können bei dem k. k. Kreisgerichts-Präsidentium eingesehen werden.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidentium.
Stanislawów, am 5. Juli 1863.

(1151) **Ankündigung.** (2)

Nro. 2016. Zur Ueberlassung der, auf der durch das Dorf Iwonicz zu der Badeanstalt führenden Kommunikations-Strasse nöthi-

gen, auf 790 fl. 15 kr. öst. W. geschätzten Straßen- und Brückenherstellungen im Wege der öffentlichen Unternehmung auf Kosten der saumseligen Konkurrenzpartheien, wird am 31. Juli 1863 um 9 Uhr Vormittags eine Lizitation abgehalten werden, zu welcher die mit einem 10% Badium versehenen Unternehmungslustigen mit dem Beifügen verständigt werden, daß die Pläne und Kostenüberschläge in Betreff dieser Herstellungen hieramts eingesehen werden können.

Vom k. k. Bezirksamte.
Rymanów, den 3. Juli 1863.

(1146) **E d i k t.** (2)

Nro. 1114. Vom Zurawnoer k. k. Bezirksamte als Gerichte wird den allfälligen, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Erben der Blume Kessler bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Wolf Kessler de praes. 1. Juni 1863 Z. 1114 wegen Einverleibung dessen Eigentumsrechtes zu der in Zurawno unter CN. 219 gelegenen Realitäts Hälfte — diese angesuchte Gewähranschrift unterm heutigen bewilligt, und daß der bezügliche Bescheid gleichzeitig dem zur Wahrung der Rechte der unbekanntem Erben nach Blume Kessler bestellten Kurator Kalman Bratspies zugestellt werde.

Zurawno, den 4. Juli 1863.

Spis osób we Lwowie zmarłych, a w dniach następujących zameldowanych.

- Od 22. do 30. czerwca 1863.
- Czajńska Marya, właścicielka domu, 36 l. m., na suchoty.
 - Laskowski Stanisław, syn właściciela gruntu, 16 l. m., na anginę.
 - Białochł wek Joanna, wdowa po urzędniku, 70 l. m., na sparaliżowanie.
 - Waleczek Józefa, dto. 62 l. m., na zepsucie wnętrzości.
 - Dejma Marya, żona dzierzawcy, 50 l. m., na suchoty.
 - Fedorowicz Helena, córka dzierzawcy, 18 l. m., na suchoty.
 - Zimna Elżbieta, żona szewca, 44 l. m., na ubycie krwi.
 - Lenczowski Józef, dzieje urzędnika, 4 l. m., na anginę.
 - Zajączkowski Władysław, dzieje konduktora, 9 l. m., na wodną puchlinę.
 - Południeski Antoni, dzieje traktyjnika, 14 dni m., na konsumeyę.
 - Sontag Joanna, dzieje urzędnika, 1/13 r. m., na konwulsye.
 - Pilat A ton, dto. 9/12 r. m., dto.
 - Rozewska Alexandra, dzieje handlarza, 6 l. m., na zapalenie mózgu.
 - Hakmann A ien, dzieje chałupnika, 14 dni m., na konwulsye.
 - Anie ski Władysław, 11 r. m., z braku sił żywotnych.
 - Kondracka Anela, sierota, 13 l. m., na konsumeyę.
 - Kotulinska Michalina, sierota, 10/12 r. m.
 - Botinck Alojzja, dzieje kamieniarza, 4 l. m., na konwulsye.
 - Florek Emilia, dzieje szewca, 11/12 r. m., na wodną puchlinę.
 - Łoziński Tomasz, wyrobnik, 39 l. m., na gangrynę.
 - Stefanów Adam, wyrobnik, 16 l. m., na suchoty.
 - Balička Anna, wyrobnicza, 42 l. m., na zapalenie wnętrzości.
 - Orzechowski Franciszek, wyrobnik, 42 l. m., na suchoty.
 - Sawel Anna, wyrobnicza, 64 l. m., na nerwową gorączkę.
 - Walówka Jan, wyrobnik, 37 l. m., na zapalenie watroby.
 - Stępkó Katarzyna, wyrobnicza, 31 l. m., na zapalenie mózgu.
 - Zapie na Palenka, wyrobnicza, 30 l. m., na suchoty.
 - Jakinek Teodor, wyrobnik, 54 l. m., na duszność.
 - Hanuliczek Jędrzej, wyrobnik, 50 l. m., na suchoty.
 - Frankowski Piotr, stolarz, 60 l. m., na suchoty.
 - Wasylewski Maciej, wyrobnik, 54 l. m., na suchoty.
 - Grycko Demeter, wyrobnik, 76 l. m., na suchoty.
 - Mi-hlewski Ludwik, wyrobnik, 25 l. m., na suchoty.
 - Henz Marya, wyrobnicza, 65 l. m., na konsumeyę.
 - Błouski Julian, dzieje urzędnika, 1/13 r. m., na konsumeyę.
 - Dajczakowski Władysław, dzieje krawca, 5 l. m., na suchoty.
 - Orłowicz Franciszek, dzieje wyrobnika, 14 dni m., na konwulsye.
 - Bojarski Ludwik, dto. 2/12 r. m., dto.
 - Kelhiński Józef, dto. 1 1/2 r. m., dto.
 - Erger Petronela, dto. 6 dni m., z braku sił żywotnych.
 - Golab Józef, dto. 9/12 r. m., na konwulsye.
 - Głównicka Karolina, dto. 9/12 r. m., dto.
 - Lech Jan, dto. 7 dni m., dto.
 - Zuk Ludwig, dto. 3 l. m., na anginę.
 - Pawlaczek Anton, dto. 14 dni m., na konwulsye.
 - Musowska Michalina, dto. 9/12 r. m., na biegunkę.
 - Eliasiewicz Jędrzej, dto. 2 1/2 r. m., na suchoty.
 - Zieliński Onufry, dto. 7 dni m., na konwulsye.
 - Syr Jan, dto. 4 l. m., dto.
 - Bereznicki Michał, dto. 2 l. m., dto.
 - Wichertej Franciszek, wojskowy, 32 l. m., na suchoty.
 - Dyduch Prokop, dto. 50 l. m., dto.
 - Łoza Sophonius, dto. 30 l. m., dto.
 - Szczur Jacko, dto. 22 l. m., dto.
 - Neubauer Konrad, dto. 21 l. m., dto.
 - Dumański Józef, dto. 22 l. m., dto.
 - Radamska Jüdit, żona zegarmistrza, 54 l. m., na suchoty.
 - Menaskes Pesche, wyrobnicza, 55 l. m., na sparaliżowanie.
 - Preikurs Golde, żona faktora, 74 l. m., na sparaliżowanie mózgu.
 - Llap Mayer, dzieje kapelusznika, 6 l. m., na szkrofuły.
 - Schranz Chane, dzieje machlerza, 3 l. m., na konwulsye.
 - Joles Lachel Lea, dto. 3 l. m., na suchoty.
 - Ber Gedalie, dzieje mydlarza, 9/12 r. m., na biegunkę.
 - Tabak Itzig, dzieje wyrobnika, 1 1/2 r. m., na wodną puchlinę.
 - Weioreb Nortko, dzieje tandeyerza, 11 dni m., na konwulsye.
 - Atlas Majer, wyrobnik, 50 l. m., na zatwardzenie watroby.
 - Rother Mechel, wyrobnik, 22 l. m., na wodną puchlinę.
 - Franciak Beile, dzieje kupca, 6/12 r. m., na biegunkę.
 - Fried Berisch, dzieje krawca, 10/12 r. m., na wodną puchlinę.
 - Wolzer Itzig, dzieje wyrobnika, 6/12 r. m., na suchoty.
 - Reissler Ester, dto. 1 r. m., dto.
 - Schacht Izrael, dzieje golarza, 1/13 r. m., na zapalenie płuc.